

Inhaltsübersicht

Protokoll der 23. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit“ 4

Vorträge

Karl Wilhelm Fricke 7

„Das Ministerium für Staatssicherheit als Herrschaftsinstrument der SED – Kontinuität und Wandel“

Thomas Rudolph 19

„Die Bearbeitung von Kirche, Kultur und Opposition durch die Dienst-einheiten der Linie XX des MfS – Verantwortung, Funktion, Methodik“

Podium:

„Die Arbeit des MfS mit inoffiziellen Mitarbeitern“ 48

Klaus Schwalm – Hans-Joachim Memmler – Walter Schilling – Franz Pfitzenreuter – Lothar Tautz – Irena Kukutz – Heinz Busch

Podium:

„Die Bearbeitung von Bürgern in Operativen Personenkontrollen (OPK) und Operativen Vorgängen (OV)“ 75

Reinhard Schult – Katrin Eigenfeld – Vinzenz Gerlach – Benno Gerlach – Bernhardt Simon

Anlagen

1 – Schaubild: Strukturschema des MfS (Stand: 1.10.1989)

2 – Gesetz über die Bildung eines Ministeriums für Staatssicherheit vom 8. Februar 1950

3 – Statut des Ministeriums für Staatssicherheit (1969)

Berichte, Expertisen, Gutachten

Irene Chaker: „Die Arbeit der Hauptverwaltung Aufklärung (HV A) im 'Operationsgebiet' und ihre Auswirkungen auf oppositionelle Bestrebungen in der DDR“ 126

Forschungsstand, Quellenlage, Archivsituation – DDR-Opposition im Sicherheitskonzept von SED-Führung und Staatssicherheit – Opposition in den Definitionen von PUT und PID – Doktrin der Einheit von Frieden und Sozialismus – Sicherheitspartnerschaft: „Annäherung ohne Wandel“ – Aufgabenstellung HV A – Schlußfolgerungen/offene Forschungsfelder – Dokumentenanhang

Roger Engelmann: „Zum Wert der MfS-Akten“	243
Zur öffentlichen Diskussion über den Wert der MfS-Akten – Die Überlieferung des Staatssicherheitsdienstes – Vorgangs- und Aktenkategorien der Staatssicherheit – Die Überlieferung der Abteilungen XII des MfS – Die Überlieferung der Diensteinheiten – Überlieferungszustand und Erschließungstätigkeit des BStU – Die Bedeutung der MfS-Akten für verschiedene Formen der Aufarbeitung	
Bernhard Marquardt: „Die Zusammenarbeit zwischen MfS und KGB“	297
Der sowjetische Sicherheitsapparat in der SBZ 1945–1949 – Von der Subordination zur Kooperation, die sowjetischen Berater und Verbindungsoffiziere im MfS – Die Verflechtung von MfS und KGB seit den sechziger Jahren bis zur Wende in der DDR – MfS und KGB im Kampf gegen die Kultur und die Kirchen – Übernahme von Agenten und Unterlagen des MfS durch das KGB und dessen Nachfolgedienste	
Helmut Müller-Enbergs: „Normative Grundlagen des MfS für die Arbeit mit Inoffiziellen Mitarbeitern. Eine Dokumentation“	362
Begriff – Kategorien – Gewinnung – Führung – Funktion	
Arnold Seul: „Das Ministerium für Staatssicherheit und die DDR-Volkswirtschaft“	532
Sozialisierung der Wirtschaft und Entstehung des MfS – Zusammenarbeit von Staatssicherheit und Justiz – Geschichte und Struktur der Hauptabteilung XVIII – Sicherung der Volkswirtschaft im Auftrag der Partei – Überwachung durch OibE und IM – Abschöpfung und Wirtschaftsspionage – MfS-Anbindung von KoKo und VEM	
Kommentierte Dokumentensammlung (BStU): „Verwendung toxischer Substanzen in der operativen Arbeit des MfS“	585
Beschaffung, Aufbewahrung und Umgang mit toxischen Stoffen im MfS – Einteilung, Gruppen von Kampfstoffen – Liste der chemischen Kampfstoffe – Dokumente	

Protokoll der 23. Sitzung

der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ am Freitag, dem 15. Januar 1993, 9.00 Uhr in Bonn, Bundeshaus, Sitzungssaal NH 1903; Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU); einziger Punkt der Tagesordnung: Öffentliche Anhörung zu dem Thema

„Das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit“

Inhalt

Eröffnung

Vorsitzender Rainer Eppelmann 4

Vorträge

Karl Wilhelm Fricke 7

„Das Ministerium für Staatssicherheit als Herrschaftsinstrument der SED – Kontinuität und Wandel“

Thomas Rudolph 19

„Die Bearbeitung von Kirche, Kultur und Opposition durch die Dienst-einheiten der Linie XX des MfS – Verantwortung, Funktion, Methodik“

Diskussion 31

Zeitzeugen und Experten: „Die Arbeit des MfS mit inoffiziellen Mitarbeitern“ (Gesprächsleitung Martin Gutzeit)

Klaus Schwalm 48

Hans-Joachim Memmler 52

Walter Schilling 56

Franz Pfitzenreuter 60

Lothar Tautz 66

Michael Altwein 67

Irena Kukutz 68

Heinz Busch 72

Zeitzeugen und Experten: „Die Bearbeitung von Bürgern in Operativen Personenkontrollen (OPK) und Operativen Vorgängen (OV)“ (Gesprächsleitung Gerd Poppe)

Reinhard Schult 76

Katrin Eigenfeld 81

Vinzenz Gerlach 85

Benno Gerlach	89
Bernhardt Simon	92
Diskussion	95
Anlagen	
– Schaubild: Strukturschema des MfS (Stand: 1.10.1989)	117
– Gesetz über die Bildung eines Ministeriums für Staatssicherheit vom 8. Februar 1950	118
– Statut des Ministeriums für Staatssicherheit (1969)	119

Die Arbeit der Hauptverwaltung Aufklärung (HV A) im „Operationsgebiet“ und ihre Auswirkungen auf oppositionelle Bestrebungen in der DDR

- I. Forschungsstand und Quellenlage/Archivsituation
- II. DDR-Opposition im Sicherheitskonzept von SED-Führung und Staatssicherheit/HV A in den 80er Jahren
 - II.1. Opposition in den Definitionen von PUT und PID
 - II.2. Doktrin der Einheit von Frieden und Sozialismus
 - II.2.1. Sicherheitspartnerschaft: „Annäherung ohne Wandel“
 - II.2.2. Problem der Menschenrechte
 - II.3. Innen- und außenpolitische Konsequenzen der Sicherheitsdoktrin
 - II.3.1. Aufgabenstellung
 - II.3.2. Umsetzung: Beispiel Friedensbewegung in Ost und West
- III. Schlußfolgerungen/Offene Forschungsfelder
- IV. Zusammenfassung
- V. Bibliographie zu MfS/HV A
- VI. Dokumentenanhang

Der Bundesbeauftragte

für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

Roger Engelmann

Zum Wert der MfS-Akten

1. Einleitung

1.1. Zur öffentlichen Diskussion über den Wert der MfS-Akten

1.2. Zum Quellenwert von Akten politischer Polizeien und Geheimpolizeien

2. Die Überlieferung des Staatssicherheitsdienstes

2.1. Allgemeine Darlegungen

2.2. Vorgangs- und Aktenkategorien der Staatssicherheit

2.2.1. Untersuchungsvorgänge

2.2.2. Operative Vorgänge (OV)

2.2.3. Akten zu Operativen Personenkontrollen (OPK)

2.2.4. IM-Vorläufe, IM-Vorgänge, Akten zu Gesellschaftlichen Mitarbeitern für Sicherheit (GMS-Akten)

2.2.5. Vorgänge zu Zelleninformatoren (ZI-Vorgänge)

2.2.6. Feind- und Kontrollobjektakten

2.2.7. Nicht registrierte personenbezogene Akten

2.3. Die Überlieferung der Abteilungen XII des MfS

2.3.1. Die Ablagen

2.3.2. Karteien der Abteilungen XII, Registrierbücher und Vorgangshefte

2.4. Die Überlieferung der Diensteinheiten

2.4.1. Die „Informationsspeicher“ der operativen Diensteinheiten

2.4.2. Wichtige Sachunterlagen

2.5. Überlieferungszustand und Erschließungstätigkeit des BStU

2.5.1. Archivierung, Kassation und Aktenvernichtungen durch das MfS

2.5.2. Die Erschließungstätigkeit des BStU

3. Die Bedeutung der MfS-Akten für verschiedene Formen der Aufarbeitung

Die Zusammenarbeit zwischen MfS und KGB

Vorbemerkung

- I. Der sowjetische Sicherheitsapparat in der SBZ 1945-1949
- II. Von der Subordination zur Kooperation – die sowjetischen Berater und Verbindungsoffiziere im MfS
- III. Die Verflechtung von MfS und KGB seit den 60er Jahren bis zur Wende in der DDR
- IV. MfS und KGB im Kampf gegen die Kultur und die Kirchen
- V. Übernahme von Agenten und Unterlagen des MfS durch das KGB und dessen Nachfolgedienste
- VI. Literaturverzeichnis
- VII. Abkürzungsverzeichnis
- VIII. Zusammenfassung
- IX. Anlagen

Helmut Müller-Enbergs

Normative Grundlagen des MfS für die Arbeit mit Inoffiziellen Mitarbeitern Eine Dokumentation

Einleitung

1. Begriff
2. Kategorien
3. Gewinnung
4. Führung
5. Funktion

Das Ministerium für Staatssicherheit und die DDR-Volkswirtschaft

Einleitung

Sozialisierung der Wirtschaft und Entstehung des MfS

Enteignung um jeden Preis

Neuorganisation der Polizei

Gründung des Ministeriums für Staatssicherheit

Zusammenarbeit von Staatssicherheit und Justiz

Der SMAD-Befehl 160

Schauprozeß um Martin Hoop IV

Überwachung der Betriebe

Geschichte und Struktur der Hauptabteilung XVIII

Das Linienprinzip des MfS

Vorläufer der Hauptabteilung XVIII

Funktion und Organisation der 'Linie' Volkswirtschaft

Sicherung der Volkswirtschaft im Auftrag der Partei

Umsetzung von Parteitagsbeschlüssen

Dienstanweisung Nr. 1/82

'Vorbeugende' Aufklärungsmaßnahmen

Überwachung durch OibE und IM

Ständige Beobachtung und verdeckte Ermittlung

Operative Personenkontrolle

Das Informantennetz der HA XVIII

Abschöpfung und Wirtschaftsspionage

Konzertierte Aktion mit der HV A

Überwachung von NSW-Reisekadern

Informationsbeschaffung auf der Leipziger Messe

MfS-Anbindung von KoKo und VEM

Staatssicherheit und Außenhandel

Legale Abdeckung konspirativer Objekte

Ausverkauf volkseigener Häuser

Schluß

Literaturverzeichnis

Inhaltsübersicht: Seilschaften, Altkader, Regierungs- und Vereinigungskriminalität

Protokoll der 45. Sitzung	
Öffentliche Anhörung: „Seilschaften in den neuen Bundesländern“ . . .	646
Vorträge	
Joachim Erbe	649
„Seilschaften aus der Sicht der Staatsanwaltschaft“	
Albrecht Krieger	655
„Erfahrungen mit Seilschaften und der politischen Vergangenheit von Führungskräften in Treuhandunternehmen“	
Karl Maibaum	662
„Erfahrungen mit Beschwerden aus der Bevölkerung über Mitarbeiter von Arbeitsämtern in den neuen Bundesländern“	
Manfred Wagener	667
„Folgerungen aus der hauptamtlichen bzw. inoffiziellen Arbeit von Angehörigen der Arbeitsämter in den neuen Bundesländern für das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit“	
Manfred Kittlaus/Uwe Schmidt	670
„Erfahrungen mit dem Wirken von Seilschaften in den neuen Bundesländern in Verbindung mit Erscheinungen der Regierungs- und Vereinigungskriminalität“	
Lothar Pickenhain	681
„Erfahrungen mit dem Wirken von Seilschaften in Sportorganisationen und -institutionen in der ehemaligen DDR und den neuen Bundesländern“	
Zeitzeugen	726
Dietrich Pfeiffer – Edelgard Jeske – Sybille Tonndorf-Ehrke – Marianne Fiedler – Eva-Maria Storbeck	
Edelgard Jeske: „Studie zum Thema 'Seilschaften'“	756
Die SED als Kaderpartei – Auswahlprozeß und Rolle der Nomenklaturkader zur Durchsetzung des Machtanspruchs der SED – Aufgaben der Nomenklaturkader in der Wirtschaft der DDR – Politische und operative Sicherung der Volkswirtschaft durch das MfS – Rolle der Nomenklaturkader während und unmittelbar nach der Wende – Dokumente	

Protokoll der 45. Sitzung

der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ am Montag, dem 27. September 1993, 10.00 Uhr in Berlin, Reichstagsgebäude (SPD-Fraktionssaal); Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU); einziger Punkt der Tagesordnung: Öffentliche Anhörung zu dem Thema

„Seilschaften in den neuen Bundesländern“

Inhalt

Eröffnung	
Vorsitzender Rainer Eppelmann	647
Vorträge	
Joachim Erbe	649
„Seilschaften aus der Sicht der Staatsanwaltschaft“	
Albrecht Krieger	655
„Erfahrungen mit Seilschaften und der politischen Vergangenheit von Führungskräften in Treuhandunternehmen“	
Karl Maibaum	662
„Erfahrungen mit Beschwerden aus der Bevölkerung über Mitarbeiter von Arbeitsämtern in den neuen Bundesländern“	
Manfred Wagener	667
„Folgerungen aus der hauptamtlichen bzw. inoffiziellen Arbeit von Angehörigen der Arbeitsämter in den neuen Bundesländern für das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit“	
Manfred Kittlaus/Uwe Schmidt	670
„Erfahrungen mit dem Wirken von Seilschaften in den neuen Bundesländern in Verbindung mit Erscheinungen der Regierungs- und Vereinigungskriminalität“	
Lothar Pickenhain	681
„Erfahrungen mit dem Wirken von Seilschaften in Sportorganisationen und -institutionen in der ehemaligen DDR und den neuen Bundesländern“	
Diskussion	687
Zeitzeugen	
Dietrich Pfeiffer	726

Edelgard Jeske	732
Sybille Tonndorf-Ehrke	737
Dr. Marianne Fiedler	740
Eva-Maria Storbeck	745
Diskussion	750

Studie zum Thema „Seilschaften“ (mit Dokumentation)

I. Im Vorfeld

1. Die SED als Kaderpartei

1.1. Kaderfragen sind Klassenfragen. Auswahlprozeß und Rolle der Nomenklaturkader in der DDR zur Durchsetzung des Machtanspruchs der SED

1.2. Aufgaben der Nomenklaturkader in der Wirtschaft der DDR

2. Politisch-operative Sicherung der Volkswirtschaft in der DDR durch das MfS

2.1. Zusammenwirken des MfS mit den Leitern von Staats- und Wirtschaftsorganen bei der politisch-operativen Sicherung der Volkswirtschaft

2.2. MfS-Dokumente, die den Bereich der Volkswirtschaft tangieren und das Zusammenwirken des MfS mit den Leitern von Staats- und Wirtschaftsorganen bei der „politisch-operativen Sicherung der Volkswirtschaft“ betreffen

II. Seilschaften

3. Die Rolle der Nomenklaturkader („Nomenklatura“) während und unmittelbar nach der Wende

Anlagen